

Adolf Friedrich von Schack

Auf dem Libanon

(1879)

O führte nie das Segel mich davon,
Und daß ich, wie die jüngst verträumten Nächte,
Der andern viele, heil'ger Libanon,
Sanft unter deinen Cedern noch verbrächte!

5 Kein Dunst umfing der klaren Luft Krtystall,
Ein rein'res Licht war durch sie hingequollen;
Ich fühlte unter mir den Erdenball
Entgegen einem schönern Morgen rollen.

10 Schon schien des neuen Tages Dämmerung
Um deine Patriarchenstirn zu gleiten;
Selbst ward ich mit der Erde wieder jung
Und lebte in den Wundern grauer Zeiten.

15 Vor mir, wie Stimmen aus der frühen Welt,
Scholl es empor vom Grunde der Cisterne,
Und hoch herab vom blauen Himmelszelt
Erzählten gold'ne Märchen mir die Sterne.

Z. 4 A: *unter*: über [wohl verdruckt bzw. ein Versehen; korrigiert
nach dem Sinn und den späteren Drucken]

Textnachweise:

- A *Deutsche Dichterhalle* (Leipzig), Band 8, Nr. 1 (1. Januar 1879), S. 5.
- B Adolf Fr. von Schack, *Gesammelte Werke*, Band IV, Stuttgart 1883, S. 91 f.
- C ders., *Gesammelte Werke*, Band II (3. Auflage), Stuttgart 1897, S. 483.

Varianten im Text, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden nicht berücksichtigt.